
LANGFRISTIGE ZUSAMMENARBEIT VERTIEFT

RENAULT GROUP UND SUEZ TREIBEN KREISLAUFWIRTSCHAFT IN EUROPAS AUTOMOBILBRANCHE VORAN

- **Unternehmen „The Future Is NEUTRAL“ als Vorreiter der Kreislaufwirtschaft**
- **SUEZ übernimmt Anteil von 20 Prozent* – Rest bleibt bei der Renault Group**
- **Investitionen von 140 Millionen Euro vergrößern Handlungsspielraum**

Die Renault Group vertieft ihre langfristige Partnerschaft mit SUEZ: Der weltweit führende Spezialist für Recycling und Abfallverwertung beteiligt sich an dem von der Renault Group gegründeten Unternehmen „The Future is NEUTRAL“, um dessen Expansion zu beschleunigen und seine Vorreiterrolle bei der Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie zu stärken.

„Die Entscheidung von SUEZ, sich gemeinsam mit uns an ‚The Future Is NEUTRAL‘ zu beteiligen, ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Entwicklung dieses Geschäftsmodells richtig war. Unsere gemeinsamen Investitionen helfen, die Bereitstellung einer offenen Plattform für die Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen, die passend zum wachsenden Aufkommen die Bedürfnisse aller Akteure in der Automobilindustrie erfüllt. Wir tun dies, indem wir bestehende Aktivitäten stärken und neue Car-to-Car-Kreislaufösungen schaffen“, erklärt Luca de Meo, CEO der Renault Group.

„Durch die Investition in ‚The Future Is NEUTRAL‘ an der Seite der Renault Group kann SUEZ die Akteure der Automobilindustrie bei ihrem ökologischen Wandel noch besser unterstützen. Eine sichere Versorgung mit Sekundärrohstoffen ist eine der wichtigsten Herausforderungen, denen sich die Branche in den kommenden Jahren stellen muss. Dank unseres Know-hows im Bereich Abfallrecycling und -verwertung können wir den Wandel zu mehr Kreislaufwirtschaft vorantreiben und die Abhängigkeit von neuen Rohstoffen verringern“, ergänzt Sabrina Soussan, Präsidentin und CEO von SUEZ.

BESCHLEUNIGTE CAR-TO-CAR-KREISLAUFWIRTSCHAFT

Um eine neue Wertschöpfungskette innerhalb der Car-to-Car-Kreislaufwirtschaft aufzubauen, bündeln die Renault Group und SUEZ ihr technisches Know-how und ihre industriellen Kapazitäten im Rahmen von „The Future Is NEUTRAL“. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Branche sollen deren Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen verringert, Maßstäbe gesetzt und neue Quellen für recycelte Materialien und Teile erschlossen werden.

Renault ist verantwortlich für:

- die gesamte Wertschöpfungskette und den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs – von der Produktion über die Nutzung bis zum Ende der Lebensdauer;
- das Know-how im Bereich automobilen Öko-Designs durch kompetente Teams, die für diese Herausforderung geschult und bereit sind;

* vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden

- die industriellen Kapazitäten der Refactory in Flins (Frankreich), Europas erstem auf Mobilität spezialisierten Standort für Kreislaufwirtschaft, der in verschiedenen Bereichen tätig ist. Neben der Fahrzeugaufbereitung gehören die Wiederaufbereitung von Teilen und die Modernisierung von Industrierobotern dazu.

SUEZ bringt ein:

- sein fundiertes Wissen über das Automobil-Recycling auf vorgelagerter (Automobilhersteller und Ausrüster) und nachgelagerter Ebene (Stahlhersteller und Gießereien);
- sein Fachwissen im Bereich der Entsorgung von Automobilabfällen (Sammlung, Sortierung und Materialrückgewinnung);
- seine Kapazitäten im industriellen Maßstab, um kontinuierlich recycelte Rohstoffe für Kunden zu produzieren.

Die Unternehmen legen einen Schwerpunkt auf die Entwicklung folgender Aktivitäten: Design für Recycling, Rückwärtslogistik, Fahrzeugabfallmanagement und Car-to-Car-Recycling in geschlossenen Kreisläufen.

„THE FUTURE IS NEUTRAL“ ALS ERSTER 360-GRAD-AKTEUR DER AUTOMOBILEN KREISLAUFWIRTSCHAFT

„The Future Is NEUTRAL“ wurde auf Initiative der Renault Group ins Leben gerufen und bietet umfassende Lösungen für die Kreislaufwirtschaft an. Dabei werden alle Akteure der Automobilbranche – Automobilhersteller, Ausrüster, Partnerbetriebe, Versicherungen und Privatkundschaft – und jede Phase des Lebenszyklus eines Fahrzeugs einbezogen. Konkret geht es um recycelte Materialien für die Produktion, wiederverwendbare, aufgearbeitete und wiederaufbereitete Teile sowie die Rücknahme, das Management und die Verwertung von Altfahrzeugen.

„Die Investition von SUEZ in ‚The Future Is NEUTRAL‘ ist ein Meilenstein in unserem Plan, uns für die gesamte Automobilindustrie zu öffnen. Mit der Unterstützung unserer beiden Anteilseigner können wir weiter wachsen, unsere Lösungen erweitern und vervielfältigen und diese gleichzeitig noch wettbewerbsfähiger machen. Ein großer Teil unserer Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft ist bereits in Betrieb und profitabel. Wir arbeiten daran, das Kreislauf-Recycling von Batterien zu integrieren und in naher Zukunft gemeinsam auf ein industrielles Niveau zu bringen, um die europäische Automobilindustrie auf ihrem Weg zur Kreislaufwirtschaft zu unterstützen“, betont Jean-Philippe Bahuaud, CEO von „The Future Is NEUTRAL“.

Das Unternehmen verfolgt folgende Ziele:

- die Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen zu begrenzen und einen positiven Beitrag durch eigene Nachhaltigkeitsstrategien zu leisten;
- strategische Materialversorgungsketten effizienter und effektiver zu verwalten, indem Kanäle zur Beschaffung von sekundären (recyclten) Rohstoffen eingerichtet werden;
- Antizipieren von Entwicklungen in der Gesetzgebung.

Hierfür nutzt „The Future Is NEUTRAL“ das Fachwissen von Unternehmen, die allesamt führend in ihrem jeweiligen Bereich sind:

- GAIA ist als Pionier der automobilen Kreislaufwirtschaft auf das Recycling von Batterien für Elektroantriebe spezialisiert,
- BOONE COMENOR METALIMPEX setzt seit 125 Jahren den weltweiten Standard für das Recycling von eisenhaltigen und nichteisenhaltigen Abfällen im Automobilssektor;
- THE REMAKERS leistet Pionierarbeit bei der Wiederaufbereitung von Teilen für Verbrennungsmotoren, Mechatronik und Elektrofahrzeuge;

- INDRA ist ein Spezialist für Altfahrzeuge und betreibt das führende französische Demontagenetz.

KREISLAUFWIRTSCHAFT BEGRENZT AUSWIRKUNGEN AUF DIE NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Die Kreislaufwirtschaft konzentriert sich auf folgende Schritte, um die Auswirkungen der Automobilindustrie auf die natürlichen Ressourcen zu begrenzen:

- Verwendung von Sekundärrohstoffen (Recycling) bei Design und Produktion:
Automobile sind zwar zu 85 Prozent recycelbar, verfügen bislang aber nur über einen Anteil von weniger als 30 Prozent recycelter Materialien.
- Verlängerung der Nutzungsdauer von Autos durch Wiederverwendung, Aufarbeitung, Reparatur und Wiederaufbereitung möglichst vieler Teile:
Diese neuen Möglichkeiten sind kostengünstiger und umweltfreundlicher als Neuteile.
- Rückgewinnung von Altteilen und Recycling von Materialien aus Altfahrzeugen:
Elf Millionen Fahrzeuge werden jedes Jahr in Europa verschrottet. Die Nutzung von Teilen, die noch verwendet oder als Rohstoffe für das Recycling eingesetzt werden können, verringert die Notwendigkeit, neue Rohstoffe abzubauen.

MEDIENKONTAKTE:

Valeska Mayr-Haaf, Direktorin Kommunikation

Tel.: +43 (0)699 1680 11 03

E-Mail: valeska.mayr-haaf@renault.at

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist

Tel.: +43 (0)699 1680 11 04

E-Mail: tizian.ballweber@renault.at

Alle Medieninformationen finden Sie unter: www.media.renault.at

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer vier Marken – Renault, Dacia, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 111.000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2023 2,2 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Straße und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO₂-Neutralität in Europa an.
<https://www.renaultgroup.com>



In Österreich ist Renault Group seit 1947 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Österreich GmbH die Marken Renault, Dacia und Alpine. Mit mehr als 21.700 neu zugelassenen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen erreicht sie 2023 einen Marktanteil von rund 8,0 Prozent. Mit über 3.000 Neuzulassungen der rein elektrisch angetriebenen Modell Megane E-Tech Electric, Scenic E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric, Trafic E-Tech Electric und Master E-Tech Electric ist die Marke Renault einer der größten Anbieter von Elektrofahrzeugen Österreichs. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt rund 160 Partnerbetriebe, die Autos und Dienstleistungen mit höchster Servicequalität anbieten. <https://www.renaultgroup.com/>